

er mit seinen zitternden Händen noch zerbrach. Dann ließ er sich sieben Stäbe geben, legte eine Schnur herum und gab das Bündel jedem seiner Söhne in die Hand mit dem Zeichen, sie möchten es zerbrechen. Keiner von ihnen konnte es zerbrechen. Der einzelne Stab ist schwach, aber zusammengelegt bilden sie eine gewaltige Kraft und sind unzerbrechlich. (Lebhafter Beifall.) So ist letzten Endes auch der Vorgang der Vereinigung, den wir jetzt erlebt haben, ein politischer Vorgang, der die höchste und gewaltigste Kraftsteigerung der deutschen Arbeiterklasse darstellt.

Ich wiederhole hier einige Worte, die uns aus dem Westen immer entgegengetragen wurden und die ich schon auf dem Parteitage der früheren Sozialdemokratischen Partei vorgestern gesprochen habe, als man nämlich uns aus dem Westen zurief, nunmehr sei die Sozialdemokratische Partei am Karfreitag in Berlin ans Kreuz geschlagen. (Heiterkeit.) Nein, Genossinnen und Genossen, selbst wenn man mit solchen biblischen Einsichten Politik machen will, kann man auch immer noch sagen, daß diese Kreuzigung des Menschensohnes nur den Zweck verfolgte, die Menschheit zu befreien und sie für das himmlische Dasein zu gewinnen. Nun schön, wenn die SPD ans Kreuz geschlagen ist, wir wollen aber nicht die Menschen und das deutsche Volk für die himmlische Sicherheit gewinnen, sondern unsere Aufgabe besteht darin, dafür zu sorgen, daß jeder Mensch, der arbeitet, zunächst einmal auf dieser Erde sein Brot und sein Heim findet. (Beifall.) Das möge die Erkenntnis aus diesem Vorgänge sein, den wir in Berlin erlebt haben. Das möge die Erkenntnis sein, die ihr in eure Herzen tief eingraben möget, daß, wenn dieses Ans-Kreuz-schlagen erfolgt ist, heute, am Ostertage, die herrliche Auferstehung der deutschen geeinten Arbeiterklasse erfolgt ist. (Lebhafter Beifall.)